Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
III/80/804/1

Vorlagen-Nummer 21.04.2015
1107/2015

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	23.04.2015

Fachkräftesicherung - „umsteigen- Fahrplan für Studierende, die sich neu orientieren möchten„

Der Themenkreis „Fachkräftesicherung“ mit den unterschiedlichen hieraus resultierenden Handlungsfeldern steht im Fokus des gemeinsamen Handelns der Mitglieder des Kommunalen Bündnisses für Arbeit Köln. Angesichts der Bedeutung des Themas für den Wirtschaftsstandort Köln und der weiter zunehmenden Wissensintensität in wirtschaftlichen Prozessen und größer werdenden Engpässen bei einzelnen Berufsgruppen hat sich das Bündnis das Ziel gesetzt, gemeinsam die notwendigen Prozesse anzustoßen, mit denen Einfluss auf die lokale Arbeitsmarkt- und Beschäftigungssituation genommen werden kann.

Beispielhaft hierfür stehen die Projekte:

- Aktivitäten im Rahmen des „Doppelten Abiturjahrgangs 2013“
- Etablierung eines Lotsensystems im Rahmen der Umsetzung des „Gesetzes zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen“
- Entwicklung und Umsetzung des „Kölner Bildungsmodells“
- Entwicklung der Initiative „Umsteigen – Fahrplan für Studierende die sich umorientieren möchten“

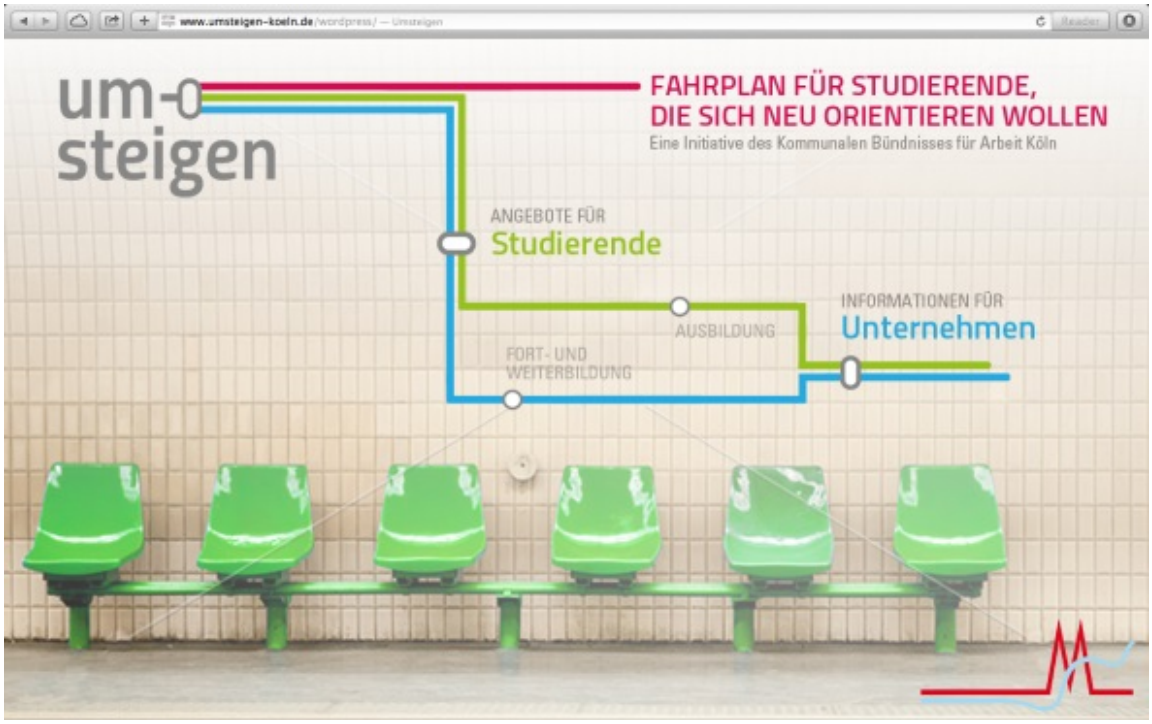
Initiative „umsteigen- Fahrplan für Studierende, die sich neu orientieren möchten“
Für die meisten Abiturienten steht eine akademische Ausbildung im Fokus. Doch nicht für alle, die mit einem Studium beginnen, erweist sich ein solches als der geeignete Weg und endet mit einem Abbruch.

Studierende die ihr Studium nicht zu Ende führen, sind ein Potenzial, aus dem sich Fachkräfte schöpfen lassen, denn Sie verfügen häufig über ein hohes Qualifikationspotential.

Im Rahmen von „umsteigen – Fahrplan für Studierende die sich neu orientieren möchten“ gehen die Kölner Arbeitsmarktakteure gezielt auf diesen Personenkreis zu. Es sollen berufliche Alternativen für alle, die nicht mehr studieren wollen oder bereits ein Studium abgebrochen haben angeboten werden. Darüber hinaus werden im Rahmen der Initiative auch Unternehmen informiert, denn Studierende, die ihr Studium nicht zu Ende führen möchten, sind als potenzielle Fachkräfte für den Kölner Arbeitsmarkt interessant.

„umsteigen“ ist ein bundesweit einmaliges Modellprojekt, das auf die Initiative des Kommunalen Bündnisses für Arbeit zurückgeht. Studierende, die sich neu orientieren wollen, erhalten die Chance, dank konkreter und auf ihre bereits erfolgte Studienleistung bezogenen Angebote, direkt in eine verkürzte duale Ausbildung zu gehen, einen Berufsabschluss ohne vorherige Ausbildung zu erlangen oder unmittelbar für einen Fortbildungsabschluss (Fachwirt, Meister, Bilanzbuchhalter etc.) zugelassen zu werden. Die Industrie und Handelskammer zu Köln und die Handwerkskammer zu Köln werden hier nach Einzelfallprüfung aufgrund der fachbezogenen Studienleistungen und praktischen Erfahrungen sowie gegebenenfalls einem Fachgespräch entscheiden.

Das Modellprojekt „umsteigen – Fahrplan für Studierende, die sich neu orientieren möchten“ wurde gemeinsam von der Agentur für Arbeit Köln, den Arbeitgebern Köln e. V., dem DGB Region Köln Bonn, der Handwerkskammer zu Köln, der Industrie- und Handelskammer zu Köln, dem Jobcenter Köln, dem Kölner Studentenwerk und der Stadt Köln entwickelt.



Unter www.umsteigen-koeln.de werden nicht nur Studierende, sondern auch Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen über die Möglichkeiten attraktiver, bisher nicht bestehender Verkürzungs- und Anrechnungsmodelle für schon erbrachte Studienleistungen informiert.

Auf die Website wurde seit Ihrem Start am 03.02.2015 bereits über 5000 Mal zugegriffen. An die 200 Personen suchten über das angebotene Kontaktformular oder direkt bei den angegebenen Kontaktstellen persönlichen Rat. Die bisherige erfolgreiche Pressearbeit wird im Juni diesen Jahresmit durch eine City-Light Kampagne ergänzt. Darüber hinaus wird die Zielgruppe mit einem Flyer (Anhänger an Fahrradlenker) auf das Beratungsangebot aufmerksam gemacht.

gez. Berg